Presseinformation

2. Mai 2016

23 NÖ Gemeinden erhalten Plakette „Goldener Igel"

Erstmals Auszeichnung für Gemeinden für die 100-prozentige naturnahe Pflege ihrer öffentlichen Grünflächen

85 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wünschen sich laut einer Studie naturnah gepflegte öffentliche Grünraume. Seit über 16 Jahren setzt sich die Initiative „Natur im Garten" für die Ökologisierung von Gärten und Grünraumen ein. Dabei stehen folgende drei Kernkriterien im Fokus: Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel und Torf. Mit dem „Goldenen Igel" werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten" zu 100 Prozent erfüllen. Insgesamt wurden 23 „Goldene Igel"-Plaketten für das besondere Engagement der naturnahen Pflege von halböffentlichen und öffentlichen Grünräumen überreicht.

„Öffentliche Grünflächen sind für Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und Spielen. Es freut uns sehr, dass die Kernkriterien der Aktion ‚Natur im Garten' von den Gemeinden aktiv umgesetzt werden und wir damit eine intakte Umwelt fördern. Damit wird auch vorgezeigt, wie einfach die naturnahe Pflege von Gärten und Grünräumen ist. Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein erhalten damit einen höheren Stellenwert", so Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Ing. Mag. Alfred Riedl, Präsident des NÖ-Gemeindebundes, bei der Verleihung der „Goldenen Igel"-Plaketten.

Folgende Gemeinden wurden mit dem „Goldenen Igel" ausgezeichnet: Pressbaum (Bezirk Wien Umgebung), Waidhofen an der Ybbs, Absdorf, Tulln an der Donau, Zeiselmauer-Wolfpassing (alle drei Bezirk Tulln), Nußdorf ob der Traisen (Bezirk St. Pölten Land), St. Anton an der Jeßnitz (Bezirk Scheibbs), Payerbach, Pitten (beide Bezirk Neunkirchen), Laxenburg, Mödling (beide Bezirk Mödling), Artstetten-Pöbring, Krummnussbaum, Mank, Neumarkt/Ybbs, Pöggstall, St. Leonhard am Forst (alle sechs Bezirk Melk), Senftenberg (Bezirk Krems Land), Bisamberg, Siernberg (beide Bezirk Korneuburg), Hollabrunn, Enzesfeld-Lindabrunn und Oberwaltersdorf (beide Bezirk Baden).

Jede Gemeinde in Niederösterreich kann „Natur im Garten"-Gemeinde werden. Das „Natur im Garten"-Grünraumservice steht für eine kostenlose Erstberatung gerne zur Verfügung. Terminvereinbarung dazu beim „Natur im Garten"-Telefon

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

unter der Nummer: 02742/74 333. Durch einen Gemeinderatsbeschluss wird festgelegt, dass die Gemeinde naturnah nach den „Natur im Garten"-Kriterien pflegt.

Laufende Beratungen und Workshops von „Natur im Garten"-Expertinnen und Experten unterstützen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen. Der erste Schritt zu einer naturnahen Gemeinde ist das Unterzeichnen des Bekenntnisses zum Verzicht auf Pestizide. Alle Informationen dazu unter http://www.naturimgarten.at/bekenntnis.

Nähere Informationen: Natur im Garten, Stefanie Zischkin BA, Telefon 0676/848 790 725, e-mail stefanie.zischkin@naturimgarten.at, http://www.naturimgarten.at/.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at